

Im Bann der Sinne: Was kann der Hund, was wird er nie können, ein physiologischer Kompass

(Tagesseminar)

Anatomie Physiologie des Nervensystems und der Sinnesorgane des Hundes: Vergleich Welpen, ausgewachsener Hund, alternder Hund; Konsequenzen für das Verhalten, physiologische Konsequenzen für Ausbildung, Training und lebenslange Begleitung



Dieses Seminar geht auf die anatomisch-physiologischen Grundlagen der Sinnesorgane des Hundes ein, nämlich Nase, Auge, Ohr, Geschmackssinn, Tastsinn und Schmerzempfindung. Welche Teile des Nervensystems, Neurotransmitter und Hormone an der jeweiligen Körperreaktion dabei beteiligt sind, wird im Detail betrachtet. Die Informationen sollen dazu dienen, auf physiologischer Grundlage das Wissen über die außerordentliche Leistungsfähigkeit der Hundesinne zu vertiefen. Dies trägt dazu bei, die Kommunikation, das Verhalten und die Kommunikation des Hundes besser zu interpretieren und zu verstehen.

Seminarinhalte

Das Nervensystem: Anatomie, zentrales, peripheres und vegetatives Nervensystem

Die Einzelteile: Neurone und Gliazellen

Das Gehirn, Limbisches System und Großhirnrinde

Sinnesorgane und besondere Sinnesleistungen

Gibt es optische Täuschungen beim Hund?

Was ist dran am Magnetsinn?

Welche Neurotransmitter und Hormone sind wichtig?

Was ist Schmerz?

Physiologische Grundlagen für neuropsychologisches Management

Stress, Angst und Furcht, Unruhe

Lautäußerungen

Gibt es Burnout beim Hund?

Haben Hunde den sechsten Sinn?

Dozent



Prof. Dr. rer. nat. Bernd Schröder stammt aus Hannover und hat dort an der Universität Biologie studiert. Seine Diplomarbeit hat er über das Verhalten und die Sinnesphysiologie von Insekten angefertigt. Anschließend erfolgte die Promotion über Vitamin D und Calcium-Stoffwechsel an der Tierärztlichen Hochschule Hannover (TiHo). Die Habilitation erfolgte im Fach Physiologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) und seit 1997 ist Dr. Schröder an der TiHo Dozent in Allgemeiner und Spezieller Physiologie in den Studiengängen Tiermedizin und Biologie sowie in der Forschung im Bereich Endokrinologie, Knochenstoffwechsel und Ernährungsphysiologie tätig. Im Hundesport betreibt er Vereinsarbeit und gibt thematisch unterschiedliche Kynologie-Seminare zur Trainer Aus- und Fortbildung im DVG. Des Weiteren ist der Referent seit Jahren im Rally Obedience Hundesport aktiv.